

Mobilität 2020! mehr Training – mehr Mobilität – mehr Teilhabe für Rollstuhlnutzer

Ziel des Projekts ist die Implementierung eines bundesweit flächendeckenden Angebots an Mobilitätstrainings für Menschen, die einen Rollstuhl nutzen. Das übergeordnete Ziel ist es, die selbstbestimmte und ökonomische Fortbewegung von Rollstuhlnutzer_innen zu verbessern, um somit eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Die Mobilitätstrainingskurse basieren auf einem eigens erstellten Schulungskonzept, anhand dessen die Kursinhalte aufgebaut sind. Die Kurse werden von geschulten Mobilitätscoaches geleitet, die auch individuell auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden eingehen.

Es finden zwei Mobilitätstrainings im Abstand von einem Monat statt. Die Inhalte reichen von den Grundfertigkeiten (Antrieb, Bremsen etc.) bis hin zu Alltagshindernissen (Steigungen, Kanten und Stufen bewältigen etc.), sodass es auch für bereits erfahrene Teilnehmende Herausforderungen geben wird. In der Phase zwischen den Trainingseinheiten findet eine Selbstlernphase statt, in der die Teilnehmenden die Inhalte selbstständig zuhause üben sollen. Zur Unterstützung dient eine Internetseite, auf der Übungsbeschreibungen, Fotos und Beispielvideos bereitgestellt werden. Darüber hinaus stehen den Teilnehmenden Mobilotsen (selbst Rollstuhlfahrer_innen) bei Fragen aller Art zur Seite.

Um die Wirksamkeit der Mobilitätstrainings aufzeigen zu können bedarf es einer Interventions- und einer Kontrollgruppe. Die Kontrollgruppe erhält normalerweise kein Mobilitätstraining. Aus forschungsethischen Gründen ist es im vorliegenden Projekt aber nicht zu verantworten, dass der Kontrollgruppe das Mobilitätstraining verwehrt wird. Daher erhält die Kontrollgruppe genau das gleiche Training wie die Interventionsgruppe, allerdings drei Monate später. Zu den Mobilitätstrainingsterminen der Interventionsgruppe soll die Kontrollgruppe hingegen auch erscheinen, weil dann bei beiden Trainingsterminen die Testung mittels AMR® (Aktivitätstest zur Mobilität im Rollstuhl) erhoben wird. Die Gruppenzuteilung erfolgt randomisiert.

Dank der Unterstützung des Projektes durch Mittel der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) ist die Teilnahme an den Trainingstagen für die Teilnehmenden kostenlos und es gibt einen Fahrtkostenzuschuss!

Mit dem Projekt möchten wir erreichen, dass allen betroffenen Personen die Möglichkeit gegeben werden kann, den souveränen Umgang mit dem eigenen Rollstuhl zu erlernen und zu verbessern. Zudem soll die Wirksamkeit der Mobilitätstrainings wissenschaftlich nachgewiesen werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und möchten Sie den Umgang mit dem Rollstuhl verbessern? Dann melden Sie sich an!

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:

Irina London

Tel. 02234 – 2052372

E-Mail: london@fi-bs.de

Wer kann mitmachen?

Personen, die

- mindestens 16 Jahre alt sind,
- im Alltag auf einen Rollstuhl angewiesen sind
- in der Lage sind einen Rollstuhl manuell über eine Strecke von mind. 100 m zu bewegen.

Was haben Sie von der Teilnahme?

- Kostenloses Mobilitätstraining (zwei Termine im Abstand von vier Wochen), in dem der Umgang mit dem Rollstuhl erlernt bzw. verbessert werden kann
- Fahrtkostenzuschuss für die Anreise zu den Mobilitätstrainings
- Umfassende Unterstützung auch in der Selbstlernphase zwischen den Mobilitätstrainings
- Zugriff auf die zugehörige Onlineplattform mit vielfältigen Übungen zur Mobilität im Rollstuhl
- Wichtiger Beitrag zur Forschung für Menschen, die einen Rollstuhl nutzen

Kurstermine:

Köln 1:

17.02.18 & 17.03.18

Deutsche Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
50933 Köln

Köln 2:

24.02.18 & 24.03.18

Deutsche Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
50933 Köln

Bayreuth:

10.03.18 & 07.04.18

Klinik Hohe Warte
Hohe Warte 8
95445 Bayreuth

Koblenz:

10.06.18 & 08.07.18

BASIS E.V.
Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein
Johannes-Müller Straße 7
56068 Koblenz

Kiel:

16.06.18 & 14.07.18

Sportzentrum Universität Kiel
Olshausenstraße 74
24098 Kiel

Weitere Trainingstermine folgen in Kürze!

Anmeldung:

Irina London
FIBS gGmbH
02234/2052372
london@fi-bs.de

Durchgeführt von:



Unterstützt mit Mitteln der:

